

Vorlage Nr.: JHA/0084/2020

Az.: 416.334

Datum: 10.02.2020



Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

Zur Ausbildung von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe im Main-Tauber-Kreis -
Bericht der beruflichen Schule für Ernährung, Pflege und Erziehung am
Berufsschulzentrum Bad Mergentheim

Beratungsfolge	Termin	Status
Jugendhilfeausschuss	10.03.2020	öffentlich

Beschlussantrag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Beruflichen Schule für Ernährung, Pflege, Erziehung in Bad Mergentheim über die dortige Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern zur Kenntnis.

Der Vorsitzende des Kreistages

Landrat Reinhard Frank

1. Sachverhalt:

Die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe sind heute unverzichtbare Sozialisationsfaktoren beim Aufwachsen junger Menschen.

Regelangebote der Kindertagesbetreuung unterstützen die Eltern maßgeblich darin, ihrer Verantwortung für die nachwachsende Generation gerecht zu werden.

Individuelle Erziehungshilfen sollen die soziale Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden fördern und dazu beitragen, Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen.

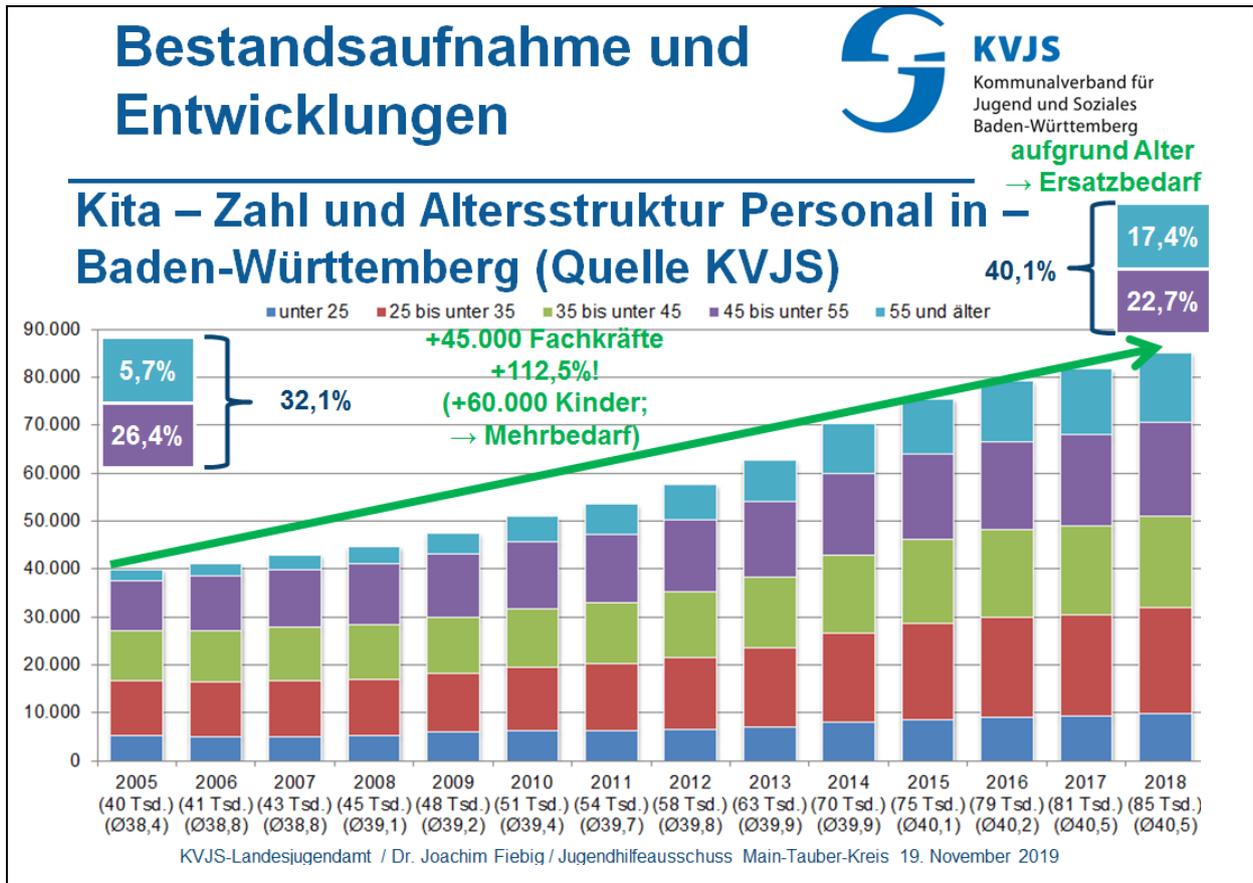
Vor allem die **vielfältigen Betreuungsmöglichkeiten in der Kindertagesbetreuung** – Kinderkrippen, klassische Kindergärten, Horteinrichtungen und die Kindertagespflege – sind zu unverzichtbaren Orten der Daseinsvorsorge und Bildung geworden.

Die **Gewährung erzieherischer Hilfen** wird zunehmend häufiger erforderlich, weil in Familien keine oder keine ausreichenden eigenen Voraussetzungen vorhanden sind, um den altersentsprechenden Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

Diese Jugendhilfestrukturen sind in der Zukunft nur zu erhalten, wenn eine **ausreichende Anzahl qualifizierter Fachkräfte** zur Verfügung steht. Während im Jugendamt auch Verwaltungsfachkräfte ihren Dienst tun, sind in den oben genannten Praxisfeldern vor allem pädagogische Fachkräfte gefordert. Zum allergrößten Teil arbeiten dort Erzieherinnen und Erzieher sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen.

An dieser Stelle verweist die Verwaltung auf den Bericht des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg in der Jugendhilfeausschusssitzung am 19.11.2019 und den dort **geschilderten Fachkräftebedarf in der Kindertagesbetreuung**. Benötigt werden in diesem Arbeitsfeld insbesondere Erzieherinnen und Erzieher. Der bestehende Fachkräftemangel wird sich aufgrund der Altersstruktur in der Mitarbeiterschaft nochmals verstärken. 40 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind 45 Jahre und älter. Vor allem der Anteil der über 55-jährigen Fachkräfte ist in den 2010er Jahren überproportional gestiegen. Dementsprechend wird ein zunehmend größerer Teil dieser Fachkräfte in den nächsten Jahren sukzessive aus dem Berufsleben ausscheiden.

Außerdem schwindet das Stadt-Land-Gefälle bei der Inanspruchnahme von Jugendhilfeleistungen zusehends. Umfassende Kindertagesbetreuungsangebote mit einem nochmals deutlich höheren Fachkräftebedarf werden auch im ländlichen Raum frühzeitig und umfassend erwartet.



Der Main-Tauber-Kreis verfügt mit der **Beruflichen Schule für Ernährung, Pflege, Erziehung (EPE) in Bad Mergentheim** über eine wichtige Ausbildungsstätte für dieses Berufsbild. Daneben wird die Ausbildung an der „Euro Akademie“ in Tauberbischofsheim angeboten.

Herr Brunner, zuständiger Abteilungsleiter für die Erzieher/-innenausbildung an der EPE, stellt in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses die wichtigsten Ausbildungsinhalte sowie die aktuellen und zukünftigen Praxisfelder vor.

Verfasser/-in: Herr Frankenstein

Bereich/Amt: Jugendamt

Dezernatsleitung: Frau Krug